

Fürbittengebet im Gottesdienst in der Universitätskirche Marburg am 8.11.2020

Lasst uns Fürbitte halten:

Gelbes Laub auf Stein
Atemhauch durchklingt Stille
Wir suchen dich hier.

*Gott, Du hast uns Atem geschenkt, damit wir leben
und die Welt gestalten. Lass uns dies in
gegenseitiger Verantwortung auf demokratische Art
und Weise leben. Schenke uns ein Bewusstsein für
die wohltuende Kraft unseres Atems,
Aufgeschlossenheit für das Ausprobieren
unterschiedlicher Techniken und auch die nötige
Vorsicht im Umgang mit unserem Atem in dieser
Zeit.*

Die Vögel krächzen laut
sie singen des Herbstes Lied
und das Licht wird dimm.

*Wir beten für die Pflanzen, die uns Sauerstoff zum
Atmen geben. Schenke ihnen Vitalität und Kraft.
Lass Wälder gedeihen und uns in ihrer
Farbenpracht erfreuen und Erholung schenken.*

Über den Ozean
Trägt der Sonnenuntergang
Ungewisse Luft.

*Lass die Herrschenden klug, zum Wohle aller
Menschen reden und handeln und dem Guten
nacheifern. Wir bitten um Besonnenheit bei
Abstimmungen, Empathie zwischen verbissen
Streitenden und Frieden in der Welt.*

Bald fällt erster Schnee
Kerzen leuchten im Finstern
Wärme in Distanz.

*Sei Du jetzt, wo es herbstlich kühl wird, bei denen,
die auf der Straße leben, bei denen, die auf der
Flucht sind. Sei bei denen, die in Ihrem Herzen
einsam sind, bei denen, die isoliert von lieben
Menschen durch Corona leben müssen.*

Das Knacken der Nuss
Wenn man es endlich geschafft –
Wie hell es dann klingt!

*Gott wir bitten Dich, schenke den Studierenden und
Dozierenden trotz oft bestehender räumlicher
Distanz und Videokonferenzen ein gutes und
anregendes Semester voll neuer und überraschender
Begegnungen, vertieften Diskussionen und
gemeinsamer Suche nach Erkenntnis – in
gemeinsamen Austausch auch über die Fachgrenzen
hinweg. Amen.*

Johannes Böckmann und Christina Bickel